

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Forbidden Seed (GR)

Genre: Power Metal

Label: ROAR! Rock of Angels Records

Album Titel: From Sand To Eternity

Spielzeit: 58:37

VÖ: 27.11.2015



Ein interessantes Stück melodischen Power Metals haben die griechischen Jungs der Band Forbidden Seed mit ihrem überraschend knackig ausgefallenen Debüt geschaffen.

Der im Labelinfo oft erwähnte Vergleich mit Iced Earth ist nicht von der Hand zu weisen und nimmt auch direkt nach dem kurzen und epischen Intro Gestalt in Form des Dampfhammer-Openers "Judgement Bell" an.

Neben der wirklich gelungenen, modernen Produktion der kraftvollen Musik fällt vor allem der Gesang von Shouter Constantin Maris positiv auf. Seine kraftvolle Stimme meistert die meist im klassischen Heavy und Power Metal gehaltenen und stets hoch melodischen Nummern bestens, und stellenweise verfällt er in eine Form des "Growlings", was ich so auch noch nicht gehört habe, denn die Stimme bleibt absolut verständlich und bewegt sich scharf wie eine Rasierklinge genau auf der Grenzlinie zum unnötig unerträglichen Gebrüll. Zudem wird diese Gesangsform auch eher als selteneres Gimmick hier und da eingestreut, also keine Panik an die, die mit zu extremem Gesang nichts anfangen können.

Nun sollte man hier aber nicht vermuten, ein bloßes Iced Earth-Rip-Off vor sich zu haben. Schon im gepfefferten "Kill The Sun" werden recht deutlich auch die Maiden Einflüsse klar.

Auch sonst wird genug Abwechslung geboten. So findet man mit dem tollen "Beginning Of The End" eine tolle Melodic Nummer mit eingängigem Refrain, mit "Blessed Are Those" eine sehr schwere und Heavy stampfende Nummer, die den ersten Teil des Vierteilers bildet, der den Titel des Albums umschreibt, und auch die anderen drei Teile bewegen sich in diesen episch gelagerten Sphären.

Die Gitarren braten stets ordentlich, hier und da gibt es mal ein balladeskes Intro, die Soli sitzen nahezu meisterlich und können allesamt gefallen, und über den tollen Gesang habe ich mich ja bereits umfangreich ausgelassen.

Fazit:

Das Debüt von Forbidden Seed ist, wie eingangs erwähnt, wirklich hochwertig ausgefallen und darf sich mit stilistisch ähnlichen Bands wie Iced Earth, Evergrey oder Jag Panzer in einem Namen nennen lassen.

Mir ganz persönlich fehlen hier und da mal wieder die GANZ großen Melodien oder mehr eingängige Refrains, wie beim erwähnten Song "Beginning Of The End".

Da ist auf jeden Fall Potential für mehr, und wer die angedeuteten Bands mag, macht hier auf keinen Fall etwas verkehrt.

Punkte: 7/10

Anspieltipps: Beginning Of The End, Kill The Sun, Blessed Are Those

Weblink: <https://www.facebook.com/Forbidden-Seed-1458862664337259>

LineUp:

Constantin Maris - Guitars (Studio) & Vocals

Nik Danielos - Bass

George Matikas - Guitars

Dimitris Goutziamanis - Guitars (Live)

Argiris Nanos - Drums

Tracklist:

01. Dawn

02. Judgement Bell

03. Beginning Of The End

04. Kill The Sun

05. Blessed Are those (From Sand To Eternity Part.1)

06. Desert's Bride (From Sand To Eternity Part.2)

07. Oblivion (From Sand To Eternity Part.3)

08. Empire Of The Sun (From Sand To Eternity Part.4)

09. If A Soul Is Not Free

10. Enchanted Grace

11. Life Itself

Autor: Slaine